

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

21.10.2016

Tanzeröffnung und Jubiläum:

Akika X

Samir Akikas zehnte Choreografie am Theater Bremen hat am Donnerstag, 27. Oktober Premiere – Beginn um 20 Uhr im Kleinen Haus

Als letzte der vier Sparten des Theaters Bremen eröffnet auch das Tanztheater die Spielzeit 2016/17 – mit der zehnten Bremer Arbeit des Hauschoreografen Samir Akika. Sinniger Titel: „Akika X“. Zu sehen ist die Premiere am Donnerstag, 27. Oktober, ab 20 Uhr im Kleinen Haus.

„Im Leben muss man immer eine Illusion zur Hand haben“, sagt Samir Akika. Weil das Leben ohne Täuschungen und Selbst-Täuschungen nicht zu meistern wäre? Oder schlicht nur halb so lebenswert, ohne das Arsenal an kleinen Fluchten und großen Eskapismen, die darin zur Verfügung stehen? Was den Surrealisten noch lustvolle Negierung einer objektiven Weltbetrachtung war, ist dem postmodernen Subjekt das Unbehagen einer nicht länger fassbaren Wirklichkeit. In dieser Ungewissheit des Blicks erlebt das Vorspielen falscher Tatsachen Konjunktur. Ausgehend von der Auseinandersetzung mit Phänomenen der Einbildung, Tricks und dem Blick auf Paranoia und Phobien interessiert sich Akika in seiner zehnten Arbeit für den schmalen Grat zwischen Vorstellungskraft und Realitätsverlust. Dabei nimmt er insbesondere die Müdigkeit in den Blick, die das permanente Navigieren zwischen Lüge und Fiktion erzeugt und verhandelt darüber Fragen, die auch das Theater selbst in den Blick nehmen. Was heißt es, auf einer Bühne zu stehen? Und was umtreibt uns als Künstler? „Man kann die Produktion auch als Reflexion über das Kunstmachen verstehen“, sagt Dramaturg Gregor Runge.

Nach seinen Filmstoff-Adaptionen „Die Zeit der Kirschen“ und „Einer flog über das Kuckucksnest“ sowie dem puristischen Tanzabend „The Maidenhair Tree & The Silver Apricot“ entwickelt er „Akika X“ gemeinsam mit einem zehnköpfigen Ensemble, dem mit der Tänzerin Szu-Wei Wu auch ein neues festes Mitglied der Kompanie angehört.



THEATER BREMEN

Samir Akika ist Choreograf, Regisseur, Kurator und Produzent. Seine Arbeiten sind vielfach ausgezeichnet worden. Neben seinen vielbeachteten Bühnenproduktionen für Erwachsene realisierte er weltweit Projekte mit Jugendlichen. 2009 gründete er gemeinsam mit seiner langjährigen Produktionspartnerin Alexandra Morales das Label Unusual Symptoms. Seit der Spielzeit 2012/2013 leitet Samir Akika mit seinen Unusual Symptoms die Tanz-Sparte am Theater Bremen.

Premiere: 27. Oktober 2016, 20 Uhr, Kleines Haus

Choreografie: Samir Akika
Bühne und Kostüme: Nanako Oizumi
Musik: jayrope
Dramaturgie: Gregor Runge
Mit: Pin Chieh Chen, Gabrio Gabrielli, Janis Heldmann, Pilgyun Jeong, Alexandra Llorens, Ulrike Reinbott, Frederik Rohn, Nora Ronge, Antonio Stella, Szu-Wei Wu

Weitere Termine unter www.theaterbremen.de

Presseanmeldungen bitte an

Presseabteilung Theater Bremen, presse@theaterbremen.de, 0421-3653-225

Bitte holen Sie die zuvor bei uns reservierten Karten bis zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn am Pessetisch bzw. an der Abendkasse ab.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Frank Schümann

Tanzeröffnung und Jubiläum:

Akika X

Samir Akikas zehnte Choreografie am Theater Bremen hat am Donnerstag, 27. Oktober Premiere – Beginn um 20 Uhr im Kleinen Haus



THEATER BREMEN

Als letzte der vier Sparten des Theaters Bremen eröffnet auch das Tanztheater die Spielzeit 2016/17 – mit der zehnten Bremer Arbeit des Hauschoreografen Samir Akika. Sinniger Titel: „Akika X“. Zu sehen ist die Premiere am Donnerstag, 27. Oktober, ab 20 Uhr im Kleinen Haus.

„Im Leben muss man immer eine Illusion zur Hand haben“, sagt Samir Akika. Weil das Leben ohne Täuschungen und Selbst-Täuschungen nicht zu meistern wäre? Oder schlicht nur halb so lebenswert, ohne das Arsenal an kleinen Fluchten und großen Eskapismen, die darin zur Verfügung stehen? Was den Surrealisten noch lustvolle Negierung einer objektiven Weltbetrachtung war, ist dem postmodernen Subjekt das Unbehagen einer nicht länger fassbaren Wirklichkeit. In dieser Ungewissheit des Blicks erlebt das Vorspielen falscher Tatsachen Konjunktur. Ausgehend von der Auseinandersetzung mit Phänomenen der Einbildung, Tricks und dem Blick auf Paranoia und Phobien interessiert sich Akika in seiner zehnten Arbeit für den schmalen Grat zwischen Vorstellungskraft und Realitätsverlust. Dabei nimmt er insbesondere die Müdigkeit in den Blick, die das permanente Navigieren zwischen Lüge und Fiktion erzeugt und verhandelt darüber Fragen, die auch das Theater selbst in den Blick nehmen. Was heißt es, auf einer Bühne zu stehen? Und was umtreibt uns als Künstler? „Man kann die Produktion auch als Reflexion über das Kunstmachen verstehen“, sagt Dramaturg Gregor Runge.

Nach seinen Filmstoff-Adaptionen „Die Zeit der Kirschen“ und „Einer flog über das Kuckucksnest“ sowie dem puristischen Tanzabend „The Maidenhair Tree & The Silver Apricot“ entwickelt er „Akika X“ gemeinsam mit einem zehnköpfigen Ensemble, dem mit der Tänzerin Szu-Wei Wu auch ein neues festes Mitglied der Kompanie angehört.

Samir Akika ist Choreograf, Regisseur, Kurator und Produzent. Seine Arbeiten sind vielfach ausgezeichnet worden. Neben seinen vielbeachteten Bühnenproduktionen für Erwachsene realisierte er weltweit Projekte mit Jugendlichen. 2009 gründete er gemeinsam mit seiner langjährigen Produktionspartnerin Alexandra Morales das Label Unusual Symptoms. Seit der Spielzeit 2012/2013 leitet Samir Akika mit seinen Unusual Symptoms die Tanz-Sparte am Theater Bremen.

Premiere: 27. Oktober 2016, 20 Uhr, Kleines Haus

| | |
|--------------------|--|
| Choreografie: | Samir Akika |
| Bühne und Kostüme: | Nanako Oizumi |
| Musik: | jayrope |
| Dramaturgie: | Gregor Runge |
| Mit: | Pin Chieh Chen, Gabrio Gabrielli, Janis Heldmann, Pilgyun Jeong, Alexandra Llorens, Ulrike Reinbott, Frederik Rohn, Nora Ronge, Antonio Stella, Szu-Wei Wu |



THEATERBREMEN

Weitere Termine unter www.theaterbremen.de

Presseanmeldungen bitte an

Presseabteilung Theater Bremen, presse@theaterbremen.de, 0421-3653-225

Bitte holen Sie die zuvor bei uns reservierten Karten bis zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn am Pressetisch bzw. an der Abendkasse ab.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Frank Schümann

